

Rotblau

NR. 4 · 2015/2016 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 30.08.2015 16.00 UHR

FC Basel 1893
FC Zürich

 **NOVARTIS**



 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

EUROPAS NR.1

im Segment Feinschnitt
ohne Zusatzstoffe*

100%
TABAK OHNE
ZUSATZSTOFFE



Überall ehemalige Rotblaue

Wir heissen unsere Gäste vom FC Zürich herzlich willkommen im St. Jakob-Park – und mit ihm die aktuellen FCZ-Kaderspieler sowie ehemaligen FCB-Profis Gilles Yapi und Cabral. Apropos: Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich eigentlich mal geachtet, wieviele Ex-Rotblaue sich in allen möglichen Ländern für alle möglichen Mannschaften über alle möglichen Fussballplätze bewegen, wenn Sie den Fernseher einschalten oder Zeitungsberichte lesen? Oder wenn Sie sich im Wörlid Web tummeln und Youtube, Facebook, Twitter oder wdTw (*weiss der Teufel was; Anm. d. Red.*) frequentieren?

Dazu vielleicht eine kleine Auswahl der insgesamt nicht weniger als 116 Spieler, die den FCB seit der Saison 2007/2008 verlassen haben und heute irgendwo zwischen Chile und Sibirien im Einsatz stehen. Einfach mal ein bisschen chronologisches «Name-dropping»: Ivan Rakitic (damals zu Schalke 04/heute FC Barcelona), Simone Grippo (Concordia/Vaduz), Felipe Caicedo (Manchester City/Espanyol Barcelona), Franz Burgmeier (Darlington/Vaduz), Papa Malick Ba (Bukarest/Mulhouse), Eren Derdiyok (Leverkusen/Kasimpasa), Jürgen Gjasula (FSV Frankfurt/Greuter Fürth), François Marque (Grenoble/Le Mont), Carlitos (Hannover 96/Sion), Marco Aratore

(Aarau/St.Gallen), Samuel Inkoom (Dnipropetrovsk/Boavista Porto), Franco Costanzo (Olympiakos Piräus/Universidade Católica), Janick Kamber (Lausanne/Biel), Cagdas Atan (Mersin Idmanyurdu/Manisaspor), Roman Buess (Aarau/Thun), Xherdan Shaqiri (Bayern München/Stoke City), Granit Xhaka (Mönchengladbach), Jacques Zoua (Hamburg/Ajaccio), Aleksandar Dragovic (Kiew), Mohamed Salah (Chelsea/AS Roma), Yann Sommer (Mönchengladbach), Valentin Stocker (Berlin), Marcelo Díaz (Hamburg), Geoffroy Serey Die (Stuttgart), Fabian Schär (Hoffenheim), Fabian Frei (Mainz), Derlis González (Kiew). Und so weiter, man staunt immer wieder.

Ehemalige (und aktuelle) Rotblau-Exponenten sind aber offenbar nicht nur auf dem Rasen gefragt, sondern auch daneben: Mit Marco Streller hat das Schweizer Fernsehen nach Benjamin Huggel bereits den zweiten Ex-FCBler als Experten verpflichtet; dazu kommt der Walliser Raphael Wicky, aktueller U18-Trainer des Schweizer Meisters. Geht man in der Club-Historie etwas weiter zurück, stellt man fest, dass sogar die Verbands- und Liga-Gremien von früheren Baslern «infiltriert» werden: Philippe Hertig (1993 bis 1995 beim FCB) ist im Zentralvorstand des Schweizerischen Fussballverbandes verantwortlich für die Finanzen. Und Daniele Moro (1995 bis 1996 in Rotblau) präsidiert die Disziplinarkommission der Swiss Football League.

Remo Meister



Cheftrainer

Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent

Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.1970, SUI
Kam 2005 von
Concordia



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 als Sport-
wissenschaftler zum FCB



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Mirko Salvi
14.2.94, SUI, Tor
Kam 2009 und wieder
2015 vom FC Biel-Bienne



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Michael Lang
8.2.91, SUI, Abwehr
Kam 2015 von den
Grasshoppers



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Manuel Akanji
19.7.95, SUI, Abwehr
Kam 2015 vom
FC Winterthur



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



26

Daniel Hoegh
6.1.91, DEN, Abwehr
Kam 2015 von
Odense BK



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Birkir Bjarnason
27.5.88, ISL, Mittelfeld
Kam 2015 von
Delfino Pescara



10

Matías Emilio Delgado
15.12.82, ARG, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



22

Zdravko Kuzmanovic
22.9.87, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2015 von Inter Mailand



28

Robin Marc Huser
24.1.98, SUI, Mittelfeld
Kam 2012 vom
FC Solothurn



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Mittelfeld
Kam 2014 von
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Aarau



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



21

Marc Janko
25.6.1983, AUT, Angriff
Kam 2015 vom
Sidney FC



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albjan Ajeti
26.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



77

Jean-Paul Boëtius
22.3.94, NED, Angriff
Kam 2015 von
Feyenoord Rotterdam



Immer da, wo Zahlen sind.

Engagiert
für den Schweizer Fussball
und für alle, die Fussball lieben.



Im Breitensport, in der Nachwuchsförderung,
im Behindertensport und als Hauptsponsor der
Raiffeisen Super League. Exklusive Berichte, tolle
Gewinnspiele, Tickets und vieles mehr unter:

welovefootball.ch

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



FC Zürich

1	Yanick Brecher	1993	SUI
31	Novem Baumann	1995	SUI/PHI
32	Anthony Favre	1984	SUI
2	Leandro Di Gregorio	1992	SUI/ITA
5	Berat Djimsiti	1993	SUI/ALB
13	Alain Nef	1982	SUI
16	Philippe Koch	1991	SUI
19	Armin Alesevic	1994	SUI/BOS
21	Mike Kleiber	1993	SUI
25	Ivan Keckojevic	1988	MNE
28	Vinicius	1993	BRA/POR
6	Cabral	1988	SUI/CPV
8	Christian Schneuwly	1988	SUI
10	Davide Chiumiento	1984	SUI/ITA
15	Oliver Buff	1992	SUI
20	Burim Kukeli	1984	KOS/ALB
22	Anto Grgic	1996	SUI/CRO
23	Artem Simonyan	1995	ARM/RUS
26	Cédric Brunner	1994	SUI
27	Marco Schönbächler	1990	SUI
29	Sangoné Sarr	1992	SEN
33	Kevin Bua	1993	SUI/ESP
37	Gilles Yapi	1982	CIV
7	Mario Gavranovic	1989	SUI/CRO
9	Amine Chermiti	1987	TUN
11	Armando Sadiku	1991	ALB
14	Franck Etoundi	1990	CAM
Cheftrainer	Sami Hyypiä*	1973	FIN*
Assistenztrainer	Massimo Rizzo**	1974	SUI**
REHA-Trainer	Tobias Powalla	1985	GER
Konditionstrainer	Alex Kern	1966	SUI
Torhütertrainer	Christian Bösch	1967	SU

* Ab morgen

** Heute noch als Interimstrainer verantwortlich



WM 1950
Entscheidungstor für Uruguay
von Alcides Ghiggia.

Schuhelagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE



Mit Sami Hyypiä zurück in die Spur?

In den letzten zwölf Jahren sind ausschliesslich der FC Basel 1893 oder der FC Zürich Schweizer Fussballmeister geworden, wobei diese Bilanz mit neun von zwölf Titeln klar zu Gunsten von Rot-Blau ausgefallen ist. Trotz dieser aktuellen Dominanz des FCB im Schweizer Fussball bleibt jedes Spiel gegen den FCZ der Klassiker schlechthin im Schweizer Fussball.

Sechs Spiele und fünf Zähler sowie Tabellenplatz 9: Das ist, in Zahlen, die momentane Meisterschafts-Bilanz in der Raiffeisen Super League des heutigen FCB-Gastes. Man ist kein schlechter Gastgeber, wenn man hier feststellt, dass weder Punktezahl noch Rangierung jenen Erwartungen entsprechen, die ein Verein wie der FC Zürich eigentlich haben darf. Selbst auf europäischer Bühne hat der «Z», wie er im Volksmund genannt wird, die Hoffnungen bei weitem nicht erfüllt. Das frühe Ausscheiden in der Qualifikation zur UEFA Europa League gegen Dynamo Minsk war ärgerlich und unnötig und wäre in Normalform zu vermeiden gewesen.

Der übliche Mechanismus

Am heutigen Sonntagnachmittag wird der Meister der Jahre 2006, 2007 und 2009 noch von Ad-interim-Trainer Massimo Rizzo zusammen mit Konditionstrainer Alex Kern geführt. Unter der Führung von Präsident Ancillo Canepa entschloss er sich am 3. August 2015

(es war ein Montagmittag), den bisherigen Trainer Urs Meier von seiner Aufgabe «als Cheftrainer der ersten Mannschaft zu entbinden», wie die offizielle Pressemitteilung dezent formuliert wurde. Dass diese «Entlassung» genau 18 Stunden nach der unglücklichen 2:3-Derby-Niederlage gegen den Tabellenzweiten Grasshoppers erfolgte, sei in Erinnerung gerufen.

Morgen Montag wird Sami Hyypiä (44) offiziell seine Arbeit als neuer Übungsleiter des heutigen FCB-Rivalen aufnehmen. Der charismatische Finne gewann als Spieler im Jahre 2005 mit dem FC Liverpool die UEFA Champions League und kann als Trainer auf Engagements bei Bayer 04 Leverkusen (2012 bis 2014) sowie in der letzten Spielzeit beim englischen Klub Brighton & Hove Albion verweisen. Seine ersten Trainersporen verdiente sich der Nordländer, der einst mit dem Schweizer Stéphane Henchoz ein starkes Innenverteidiger-Duo beim FC Liverpool gebildet hatte, im Jahre 2011 als Assistenztrainer der finnischen Nationalmannschaft.

Hyypiä ist nicht nur der neue Trainer, sondern «gleichzeitig auch Hoffnungsträger, dem es gelingt, die drohende Gefahr der Negativspirale zu durchbrechen», wie der Zürich-Präsident den Trainerwechsel unlängst kommentierte. Denn ein Saisonziel, das Erreichen der Gruppenspiele in der UEFA Europa League, hat der



Sami Hyypiä ist neuer Cheftrainer des FCZ. Der 42-jährige Finne, ein Mann mit grossartiger Spielerkarriere, übernimmt im Letztgrund ab morgen ...

FCZ bereits verpasst. Und ob Zürich im Kampf um die Meisterschaft (wieder) eingreifen kann, ist – zumindest in dieser Verfassung – fraglich. Deshalb verbleibt der Schweizer Cup das realistischste Saisonziel.

Makellose Bilanz

Diese Sorgen kennt der FCB nicht. Der Schweizer Meister weist nach sechs Runden das Punktemaximum auf und hat auf nationaler Ebene durch seine Souveränität beeindruckt. «Aber mit 18 Punkten wird man nicht Schweizer Meister», relativieren Spieler und Technikerstab umgehend. Im Wissen, dass – trotz der steten Favoritenrolle, die

Rot-Blau nun schon seit Jahren innehat – «jede Partie gespielt werden muss. Gratispunkte gibt es im Fussball nicht», so Teamcaptain Matías Emilio Delgado.

Dass der Vergleich mit dem FCZ für Urs Fischer ein spezieller Match ist, stellt der Basler Cheftrainer nicht in Abrede. Er, als Stadtzürcher, gibt jedoch zu bedenken: «Man sollte nicht jedes Duell gegen einen ehemaligen Klub explizit als besonderes darstellen», so Fischer. Im Wissen, dass im heutigen, schnelllebigen Fussball das Heute bald schon das Gestern sein kann ...

Jordi Küng



Saison 2015/2016: Hol dir dein
Heimtrikot
 unter fcbwebshop.ch

SRF sport



DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
 IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport

Name	Spiele*	Min.	Tore	Assists			
33 Mohamed Elneny	11	725	2	2	3	0	0
7 Luca Zuffi	11	716	1	5	1	0	0
1 Tomas Vaclík	10	900	0	0	0	0	0
17 Marek Suchy	9	810	0	1	3	0	0
8 Birkir Bjarnason	9	613	1	2	2	0	0
11 Shkelzen Gashi	9	526	2	2	0	0	0
26 Daniel Høegh	8	720	0	0	0	0	0
5 Michael Lang	8	689	2	0	2	0	0
34 Taulant Xhaka	8	642	0	0	3	0	1
36 Breel Embolo	8	621	3	2	1	0	0
3 Adama Traoré	7	462	1	0	2	0	0
10 Matías Delgado	7	441	5	2	0	0	0
39 Davide Callà	7	405	3	1	2	0	0
19 Behrang Safari	6	512	0	0	2	0	0
22 Zdravko Kuzmanovic	6	378	0	0	1	0	0
21 Marc Janko	6	360	4	1	1	0	0
4 Philipp Degen	5	278	0	1	2	0	0
6 Walter Samuel	4	360	0	0	1	0	0
38 Alban Ajeti	4	181	2	1	0	0	0
14 Yoichiro Kakitani	3	240	1	0	0	0	0
77 Jean-Paul Boëtius	3	133	0	1	1	0	0
16 Manuel Akanji	1	90	0	0	0	0	0
18 Germano Vailati	1	90	0	0	0	0	0
28 Robin Huser	1	45	0	0	0	0	0
Nicolas Hunziker	1	22	0	0	0	0	0
15 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Mirko Salvi	0	0	0	0	0	0	0

* Beinhaltet alle FCB-Wettbewerbsspiele (Liga, Cup, UEFA)

Nehmen Sie Ihren FCB einfach mit.

Ob unterwegs oder zu Hause –
wenn Ihr FCB spielt, sind Sie live dabei.
Mit Swisscom TV 2.0.



Jetzt Swisscom TV 2.0 App gratis runterladen.



Swisscom TV 2.0 ist mit allen Vivo-Paketen erhältlich. Alles zu den TV 2.0-Angeboten auf www.swisscom.ch/fv. Die Swisscom TV 2.0 App ist für alle Vivo-, NATEL- und infinity-Kunden und mit einer Vielzahl an Möglichkeiten auch als kostenlose Version erhältlich.

Die letzten FCB-Spiele

5. August 2015, UEFA Champions League, Quali., 3. Runde, RS FC Basel 1893–KKS Lech Poznan 1:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 18136 Zuschauer. – SR Ruddy Buquet (FRA).

Tor: 90. Bjarnason 1:0 (Callà).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Hoegh, Safari (89. Traoré); Kuzmanovic, Elneny; Callà, Delgado (77. Zuffi), Bjarnason; Janko (70. Embolo).

8. August 2015, Raiffeisen Super League, 4. Runde FC Luzern–FC Basel 1893 1:3 (1:2)

Swissporarena. – 14748 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).

Tore: 3. Lezcano 1:0. 27. Embolo 1:1 (Bjarnason). 33. Embolo 1:2 (Zuffi). 93. Delgado 1:3. (Embolo).

FC Basel: Vaclík; Degen (68. Elneny), Hoegh, Suchy, Safari; Kuzmanovic (80. Delgado), Xhaka; Bjarnason, Zuffi, Gashi (66. Callà); Embolo. 58. Vaclík hält Foulpenalty von Freuler.

15. August 2015, Württh Schweizer Cup, 1/32-Finals FC Meyrin–FC Basel 1893 0:4 (0:1)

Stade des Arbères, Meyrin. – 2100 Zuschauer. – SR Lukas Fähndrich (Luzern).

Tore: 34. Ajeti 0:1 (Delgado). 58. Elneny 0:2 (Gashi). 59. Ajeti 0:3 (Elneny). 60. Delgado 0:4 (Degen).

FC Basel: Vailati; Degen, Akanji, Samuel, Traoré; Huser (46. Zuffi), Elneny; Kakitani, Delgado (68. Hunziker), Gashi; Ajeti.

19. August 2015, UEFA Champions League, Play-offs, Hinspiel FC Basel 1893–Maccabi Tel-Aviv 2:2 (1:1)

St. Jakob-Park. – 15620 Zuschauer. – SR William Collum (Schottland).

Tore: 30. Zahavi 0:1 (Rikan). 39. Delgado 1:1 (Foulpenalty). 88. Embolo 2:1 (Elneny). 96. Zahavi 2:2 (Miha).

FC Basel: Vaclík; Lang, Hoegh, Suchy, Safari (74. Degen); Elneny, Zuffi; Embolo, Delgado (68. Boëtius), Bjarnason; Janko (15. Gashi).

23. August, Raiffeisen Super League, 6. Runde FC Lugano–FC Basel 1893 1:3 (1:2)

Stadio di Cornaredo. – 6224 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).

Tore: 9. Piccinocchi 1:0. 11. Callà 1:1 (Foulpenalty). 42. Elneny 1:2 (Ajeti). 48. Callà 1:3 (Boëtius).

FC Basel: Vaclík; Degen, Hoegh, Suchy, Traoré; Elneny, Xhaka; Callà, Kakitani (69. Zuffi), Boëtius (92. Bjarnason); Ajeti (80. Gashi).

25. August, UEFA Champions League, Play-offs, Rückspiel Maccabi Tel-Aviv–FC Basel 1893 1:1 (1:1)

Bloomfield Stadium, Tel Aviv. – 14000 Zuschauer (ausverkauft). – SR Damir Skomina (Slowenien).

Tore: 11. Zuffi 0:1. 24. Zahavi 1:1.

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Samuel, Safari; Xhaka, Elneny (76. Gashi); Callà (83. Ajeti), Zuffi, Bjarnason (68. Boëtius); Embolo.



swisscom



Willkommen im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen.** www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

7. RUNDE

Gestern	17:45 Uhr	FC Lugano	- FC Luzern
Gestern	20.00 Uhr	FC Vaduz	- FC St. Gallen
Heute	13.45 Uhr	FC Thun	- FC Sion
Heute	16:00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Zürich
Heute	16:00 Uhr	Grasshoppers	- Young Boys

DIE TABELLE NACH 6 RUNDEN

1	FC Basel 1893	06	06	00	00	17:05	18
2	Grasshopper Club	06	04	01	01	21:12	13
2	BSC Young Boys	06	02	03	01	09:06	09
4	FC Luzern	06	02	02	02	10:09	08
5	FC Sion	06	02	02	02	08:10	08
6	FC St. Gallen	06	02	01	03	04:06	07
7	FC Thun	06	02	00	04	09:14	06
8	FC Lugano	06	02	00	04	06:14	06
9	FC Zürich	06	01	02	03	10:14	05
10	FC Vaduz	06	00	03	03	06:10	03

EM-QUALIFIKATION

05. September 2015	20:45 Uhr	Schweiz	- Slowenien
18. September 2015	20:45 Uhr	England	- Schweiz

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

8. RUNDE

12. September 2015	20:00 Uhr	FC Basel 1893	- FC St. Gallen
12. September 2015	20:00 Uhr	Young Boys	- FC Vaduz
12. September 2015	13:45 Uhr	FC Luzern	- Grasshoppers
12. September 2015	13:45 Uhr	FC Zürich	- FC Thun
12. September 2015	16:00 Uhr	FC Sion	- FC Lugano

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher/freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der
internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**

**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch



Basel
bewegen?
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

**HE
SO**

DER FCB AN DER HESO

Die HESO | Herbstmesse Solothurn ist die führende Publikumsmesse im Kanton Solothurn. Jährlich pilgern mehr als 100'000 Besucher auf das Messengelände vor den Toren zur malerischen Solothurner Altstadt. Die HESO ist mit dem öffentlichen Verkehr bequem erreichbar.

**Der FCB ist zu Gast an der HESO.
Besuchen Sie uns am Stand 209.**

**Grosser HESO Wettbewerb:
Gewinnen Sie 3x2 VIP-Tickets
für ein Heimspiel des FCB und
weitere tolle Preise!**

HERZLICH WILLKOMMEN IN SOLOTHURN

FR 18.09. 14 bis 21 Uhr	MI 23.09. 14 bis 21 Uhr
SA 19.09. 11 bis 21 Uhr	DO 24.09. 14 bis 21 Uhr
SO 20.09. 11 bis 18 Uhr	FR 25.09. 14 bis 21 Uhr
MO 21.09. 14 bis 21 Uhr	SA 26.09. 11 bis 21 Uhr
DI 22.09. 14 bis 21 Uhr	SO 27.09. 11 bis 18 Uhr

**DIE MESSE MIT GRATISEINTRITT – HESO.CH
SONDERSCHAU DEIN BERUF – DEIN ERFOLG**

Heute vor 50 Jahren ...

... ereignete sich im Kanton Wallis eine Katastrophe, an die sich alle älteren Matchbesucher mit Sicherheit noch erinnern können: Am Mattmark-Stausee verschütteten am späten Nachmittag des 30. August 1965 in der Nähe von Saas Almagell zwei Kubikmeter Eis und Geröll 93 Arbeiter. 88 von ihnen fanden den Tod.

Die Tragödie von Mattmark erschütterte damals nicht nur die Schweiz, denn 56 der Toten waren italienische Staatsangehörige. «Es war heiss, vom Gletscher über uns lösten sich mehrmals Eisblöcke, die krachend hinter der Barackensiedlung niederfielen», berichtet Augenzeuge Angelo Bressan, damals 17, in einem Buch über die Tragödie. Er erinnert sich noch genau, wie sein Kollege Beppe sagte: «Wenn der Allalingletscher kommt, sind wir alle tot.»

So geschah dann heute vor 50 Jahren, dass sich die Zunge des Gletschers löste und direkt auf ein Barackendorf hinunterdonnerte. Die Arbeiter haben keine Chance: Nur gerade fünf Verschüttete überleben das Unglück. Die Bergung der Leichen im bis zu 50 Meter hohen



Eis gestaltete sich enorm schwierig. Erst fast vier Monate später wurde der letzte Tote gefunden. Kein anderes Bauvorhaben in der Schweiz forderte so viele Opfer wie dieses Drama, an das ein Gedenkstein erinnert.

Die Bauarbeiten am Staudamm dauerten von 1960 bis 1965, die Einweihungsfeier des Stausees erfolgte am 25. Juni 1969 durch Bischof Nestor Adam auf dem Staudamm.

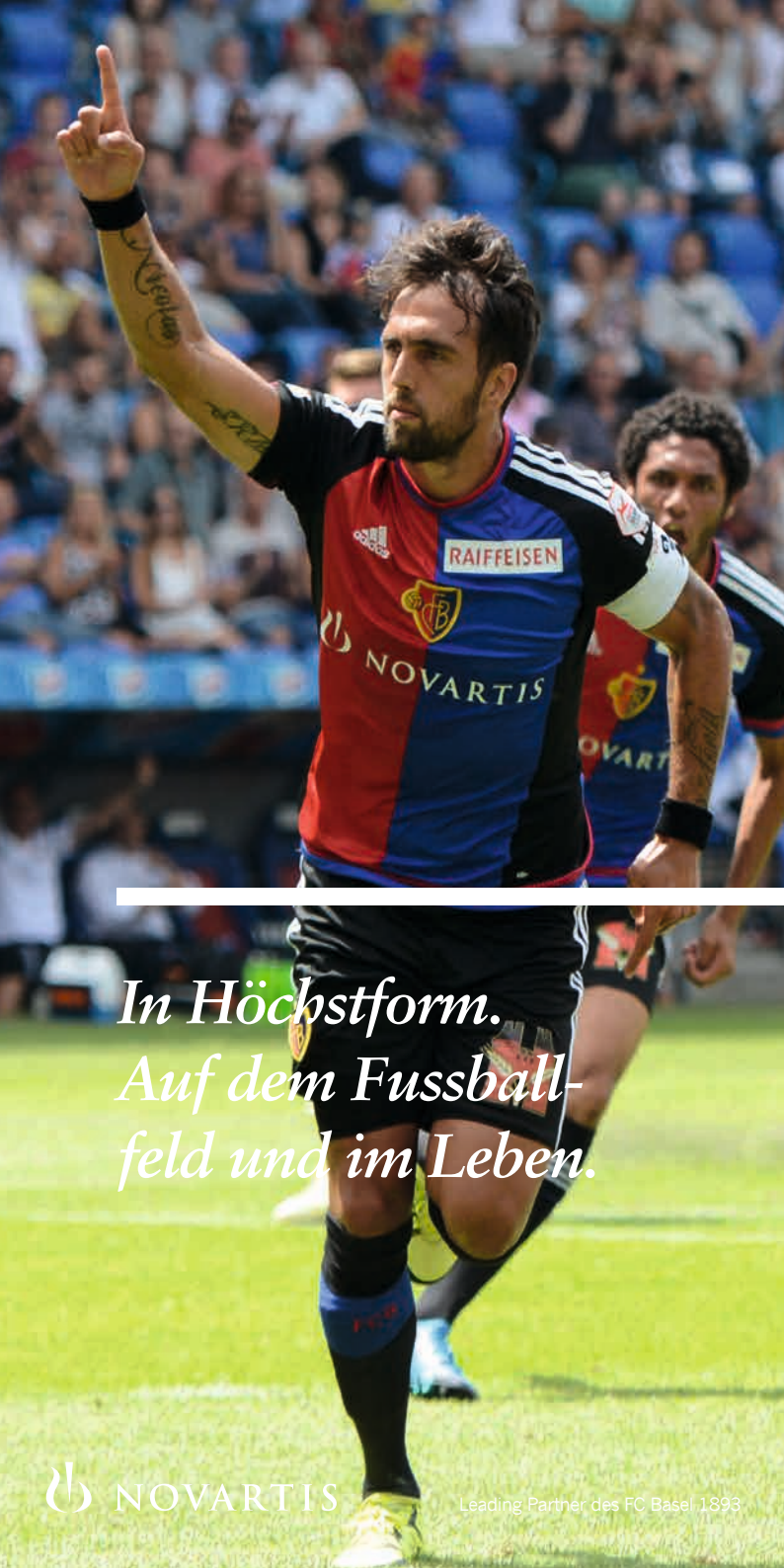
Im Frühling 2007 wurde der Stausee das erste Mal komplett entleert, um Revisionen der Anlagen durchzuführen. Da man aber die früher als üblich einsetzende Schneeschmelze nicht voraussehen konnte, mussten die Arbeiten frühzeitig eingestellt werden, sodass im Februar/März 2008 nochmals eine komplette Entleerung des Sees vonnöten war.



adidas

B E T H E D I F F E R E N C E

© 2015 adidas AG. adidas, the 3-Bars logo and the 3-Stripes mark are registered trademarks of the adidas Group.



*In Höchstform.
Auf dem Fussball-
feld und im Leben.*